



Anfrage

Amt: Finanzsteuerung
Vorl.Nr.: F/2007/0076
Datum: 05.06.2007

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Rat	11.06.2007	öffentlich

Tagesordnung

Finanzsituation der Stadt Hennef; Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 15.05.2007

Anfragentext

Antworten der Finanzsteuerung (Amt 20) zur Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 15.05.2007 (siehe Anlage).

- zu 1. Die Genehmigungsverfügung des Rhein-Sieg-Kreises zum Haushalt 2007 wird von Ihnen falsch interpretiert.
Im Haushalt 2005 wurden keine Mittel unrechtmäßig aus dem Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt zurückgeführt. Der Überschuss von 309.000 € im Vermögenshaushalt hat sich zur damaligen Zeit erst im Rahmen der Abschlussarbeiten ergeben. Die Aufnahme der Kreditermächtigung war Mitte des Jahres erfolgt und zu diesem Zeitpunkt erforderlich. Die Im Jahresabschluss 2005 der allgemeinen Rücklage zugeführten Mittel wurden im Haushalt 2007 kreditmindernd wieder in Ansatz gebracht.
Der Überschuss im Vermögenshaushalt 2006 betrug 620.293 € und ist auf gleiche Weise entstanden wie zuvor beschrieben. Auch dieser Betrag wird in 2007 oder für folgende Jahre kreditmindernd eingesetzt werden.
- zu 2. Das geplante Haushaltsdefizit für 2006 lautete über 8.776.000 €. Dieser Betrag setzte sich zusammen aus dem Altfehlbetrag aus 2004 in Höhe von 3.086.000 € sowie dem jahresbezogenen Fehlbedarf von 5.690.000 €
Dieses bedeutete, dass der gesamte Fehlbedarf, da entsprechende Haushaltseinnahmen fehlten, über Kassenkredite finanziert werden musste. Eine Verschlechterung des Kas senbestandes war somit vorprogrammiert.
Aufgrund des erfreulich verlaufenden Haushaltsjahres 2006 wurde aber im Jahresabschluss ein um rd. 2 Mio. € geringerer Fehlbetrag erreicht. In dieser Höhe wurden die noch auszugleichenden Altfehlbeträge reduziert.

Die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes Stadtentwicklung betragen 5 Mio. € an langfristigen Krediten und 13,85 Mio. € an Kassenkrediten.

- zu 3. Der Rhein-Sieg-Kreis sieht in der Genehmigungsverfügung eine mögliche Belastung des städtischen Haushaltes durch den Eigenbetrieb Stadtentwicklung. Inwieweit diese jedoch tatsächlich zutrifft, kann z. Zt. nicht gesagt werden. Zunächst ist der Jahresabschluss 2006 abzuwarten.
- zu 4. Die Finanzen sind in der Stadt schon immer ein wichtiges Thema gewesen. Die Stadt befindet sich aufgrund von Umständen, die Ihnen bekannt sind, im Augenblick in einem vom Gesetzgeber vorgegebenen Haushaltssicherungskonzept und damit in einer Konsolidierungsphase, an der die Stadt aktiv teilnimmt. Ein zusätzliches Sanierungskonzept ist nicht erforderlich.
- zu 5. Der Bau von Kindergärten gehört mit zur sozialen Verpflichtung der Stadt gegenüber den Bürgern. In diesem Sinne hat der Rat der Stadt den Bau des Kindergartens beschlossen. Der Kindergarten wird gebaut, weil der Bedarf gegeben ist - vor allem auch an integrativen Plätzen.
- zu 6. Die Stadt ist bemüht, den Haushalt zu konsolidieren. Inwieweit der allgemeine Aufschwung auch der Stadt Hennef hierbei hilft, werden das laufende sowie die folgenden Jahre zeigen.

Hennef (Sieg), den 05.06.2007

Klaus Pipke